

Die Textilindustrie des Europa-Mittelmeer-Raums

Stéphane QUEFELEC

Seit dem 1. Januar 1995 wird der Handel mit Textilien und Bekleidung¹ (T/B) innerhalb der Welthandelsorganisation (WTO) durch das Übereinkommen über Textilwaren und Bekleidung (ÜTB) geregelt. Das ÜTB läuft am 1. Januar 2005 aus; alle WTO-Mitglieder haben dann uneingeschränkten Zugang zum EU- und US-Markt, was zu einer grundlegenden Veränderung der internationalen Wettbewerbsbedingungen in diesem Sektor führen wird. Die Partnerländer im Mittelmeerraum² (PLM) und die EU-Mitgliedstaaten gehören zu den weltweit größten Akteuren des Textil- und Bekleidungssektors. Zudem sind die PLM und die EU füreinander Haupthandelspartner bei Erzeugnissen der Textil- und Bekleidungsindustrie.

Angesichts des bevorstehenden Wegfalls der Handelsbeschränkungen sollen mit diesem statistischen Bericht³ folgende Fragen beantwortet werden: Welchen Platz nehmen die PLM heute beim Handel mit T/B gegenüber der EU ein? Welche Länder sind am stärksten beteiligt? Worauf haben sich diese Länder spezialisiert? Wie hat sich der Handel mit den verschiedenen T/B-Erzeugnissen zwischen der EU und den PLM im Detail entwickelt und welche Länder sind Wettbewerber der PLM?

Statistik kurz gefasst

AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 3/2003

Inhalt

Textilwaren und Bekleidung:
wichtige Produkte für die PLM
und die EU 1

EU und PLM:
Haupthandelspartner 2

Hauptakteure: Türkei, Marokko,
Tunesien 3

EU: Einfuhr von Bekleidung
und Ausfuhr von Textilwaren .. 3

Ausfuhr von Textilwaren aus
der EU in die wichtigsten PLM 4

Naturfasern: Baumwolle..... 5

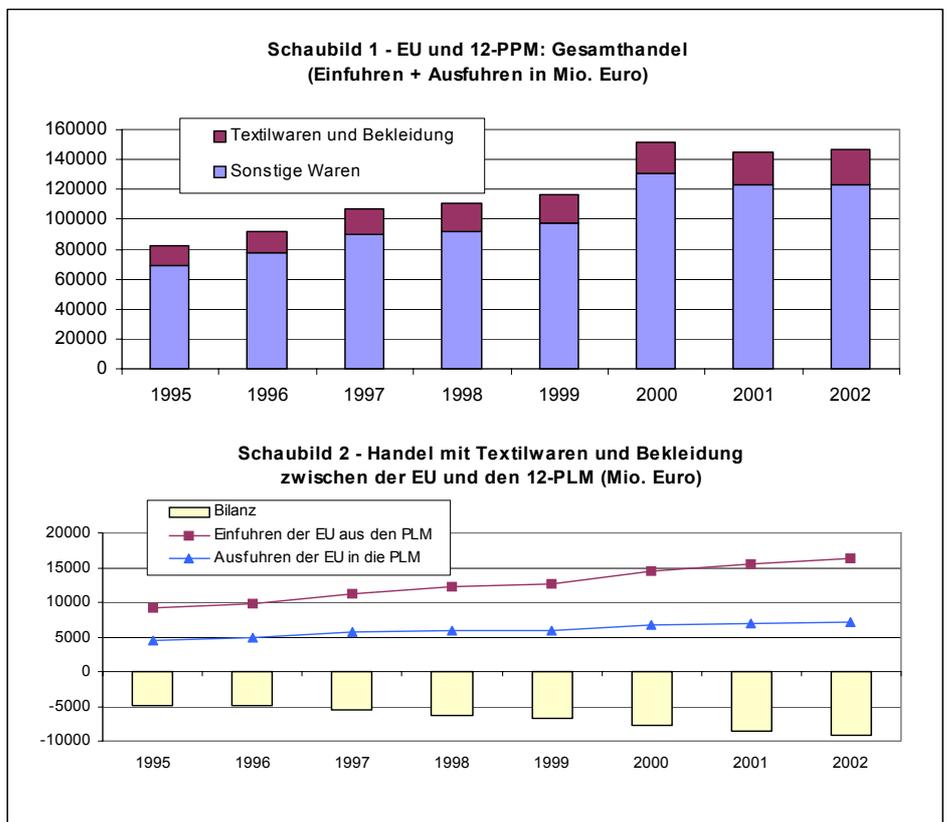
Synthetische Fasern..... 5

Europäische Einfuhren von
Bekleidung..... 6

Konkurrenzländer der PLM auf
dem europäischen Markt:
Beitrittsländer und Asien 7



Manuskript abgeschlossen: 25.11.2003
ISSN 1025-0379
Katalognummer: KS-NO-03-003-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003



Textilwaren und Bekleidung: wichtige Produkte für die PLM und die EU

In den letzten zehn Jahren haben sich die meisten PLM dem Außenhandel stärker geöffnet. Die Beziehungen zur EU haben sich stark intensiviert, wobei der Handel mit Industrieerzeugnissen seit jeher dominiert hat.

¹ Die Textil- und Bekleidungsindustrie umfasst die Verarbeitung der Rohstoffe (Vorbereitung der natürlichen und synthetischen Textilfasern), die Produktion und Vorbereitung der Gewebe (Weben, Wirken, Färben, Bedrucken) und die Verarbeitung zu Erzeugnissen (Bekleidung, Decken, Bett- und Tischwäsche usw.). In der hier verwendeten Klassifikation (Kombinierte Nomenklatur (KN)) entsprechen die Textilwaren (Garne, Gewebe usw.) den Kapiteln 50 bis 60 und 63 und die Bekleidung (Kleidungsstücke) den Kapiteln 61 und 62.

² Die 12 Partnerländer im Mittelmeerraum (PLM) sind: Algerien (DZ), Marokko (MA), Tunesien (TN), Ägypten (EG), Jordanien (JO), Libanon (LB), Syrien (SY), Israel (IL), Palästinensische Autonomiegebiete (PS), Zypern (CY), Malta (MT) und Türkei (TR).

³ Dabei flossen viele Ratschläge und Anmerkungen von Nathalie ROUX (Femise) ein.

Dies spiegelt sich insbesondere in dem bedeutenden Anteil des Handels mit Textilien und Bekleidung wider (Klassifikation HS, Kapitel 50 bis 63). Die EU ist weltweit der größte Im- und Exporteur von T/B. Die PLM sind ebenfalls ein wichtiger Akteur und liegen auf Platz 7 (Schaubild 3). In den Neunzigerjahren entfielen 14 bis 17 % des Gesamthandels zwischen der EU und den PLM auf Textilien und Bekleidung, und der Wert der Ein- und Ausfuhren hat sich im Zeitraum von 1990 bis 2002 nahezu verdreifacht (während der Gesamthandel um das 2,5fache stieg).

Zudem ist der T/B-Sektor in mehreren PLM und in mehreren EU-Mitgliedstaaten sowohl mit Blick auf die Zahl der Arbeitsplätze als auch hinsichtlich des Anteils an der gesamten Industrieproduktion sehr gewichtig. Im Bekleidungssektor werden in den PLM die meisten Arbeitsplätze in der Industrie geschaffen (rund 20.000 pro Jahr⁴). Der Anteil der T/B-Erzeugnisse an den Ausfuhren betrug im Jahr 2001 in Tunesien bis zu 42 %, in der Türkei und in Marokko mehr als 33 % und in Ägypten und Jordanien 17 % (Tabelle 3). In der EU waren 2001 mehr als 2 Millionen Arbeitnehmer in rund 120 000 Unternehmen beschäftigt⁵.

EU und PLM: Haupthandelspartner

Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist extrem stark internationalisiert. Sie ist entsprechend den Zollbeschränkungen und den produktionstechnischen Zwängen (Kosten, Zeiten, Qualität usw.) der einzelnen Länder international strukturiert⁶.

Aufgrund der räumlichen Nähe und regionaler Abkommen sind die PLM und die EU-Mitgliedstaaten im T/B-Sektor Haupthandelspartner geworden⁷. Die Gruppe der 12-PLM ist bei diesen Erzeugnissen vor China der wichtigste Handelspartner der EU. Auch einzeln gehören mehrere PLM (Türkei, Tunesien, Marokko) zu den wichtigsten Handelspartnern der EU (Schaubild 4). Die EU wiederum ist der wichtigste und fast alleinige Absatzmarkt für Tunesien, Marokko, Malta, Zypern und Algerien und ein wichtiger Abnehmer für die Türkei (Schaubild 5). Darüber hinaus ist die EU für mehrere PLM auch ein wichtiger Lieferant von T/B-Erzeugnissen. So kommen beispielsweise mehr als 80 % der marokkanischen und tunesischen Einfuhren von T/B aus der EU.

⁴ Bericht Femise, Juli 2000.

⁵ <http://europa.eu.int/comm/enterprise/textile/index.htm>

⁶ Siehe „Mondialisation et régionalisation: le cas des industries du textile et de l'habillement“, CEPII, Arbeitspapier 2002-08.

⁷ Les enjeux du secteur textile-habillement en Méditerranée“, DREE, Zusammenfassung, Januar 2002.

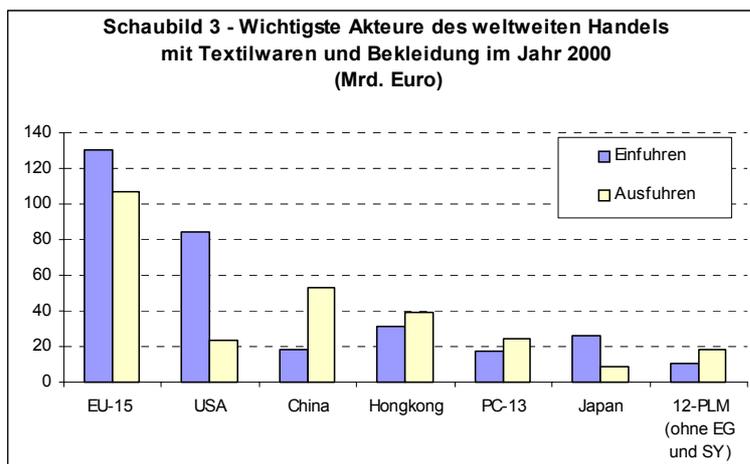
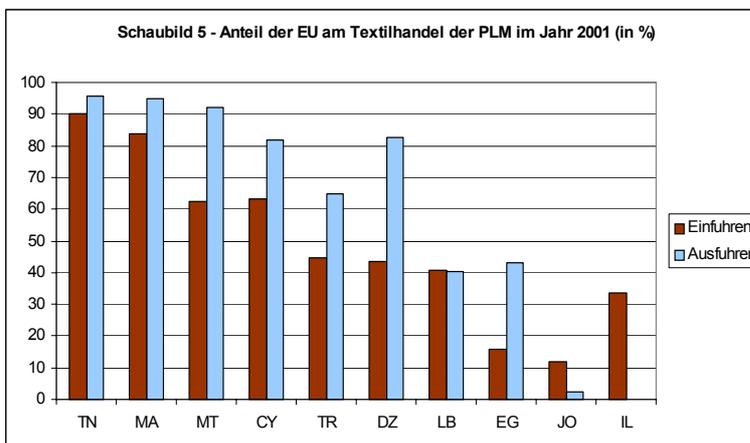
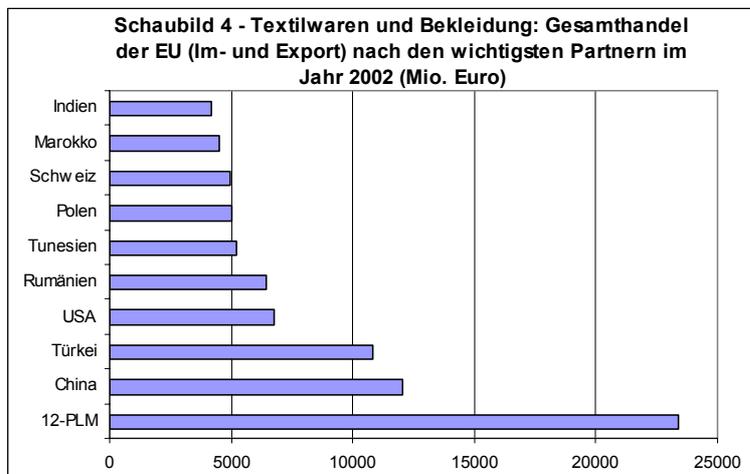


Tabelle 1 - Anteil der Textilien am Gesamthandel der PLM in 2001

	Handel mit Textilien			Gesamthandel			Textilien	
	Mio. Euro			Mio. Euro			in % vom Gesamthandel	
	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr
TN	2292	3124	833	10677	7380	-3297	21.5	42.3
MA	1973	2754	780	12330	7975	-4354	16.0	34.5
TR	3310	11517	8206	45996	34857	-11139	7.2	33.0
JO	442	357	-85	5448	2133	-3314	8.1	16.7
CY	270	38	-231	3744	486	-3258	7.2	7.9
MT	166	185	19	2826	2034	-792	5.9	9.1
LB	497	85	-413	7200	890	-6310	6.9	9.5
EG	300	811	511	14248	4649	-9599	2.1	17.4
IL	1389	1272	-117	37009	32329	-4679	3.8	3.9
DZ	185	2	-183	10982	21410	10427	1.7	0.0

Quelle: Eurostat bis auf Israel: Comtrade.



Hauptakteure: Türkei, Marokko, Tunesien

Die wichtigsten Akteure des T/B-Handels unter den PLM sind die Türkei, Marokko und Tunesien. Auf Textilien und Bekleidung entfielen im Jahr 2002 fast 40 % des Gesamthandels zwischen Tunesien und der EU, ein Drittel des Handels zwischen der EU und Marokko und rund ein Viertel des Handels zwischen der EU und der Türkei (Schaubild 6 und Tabelle 2). Diese drei Länder betrieben 2002 praktisch 90 % des Textilhandels der PLM mit der EU.

Einer der wesentlichen Unterschiede zwischen den beiden Maghreb-Staaten und der Türkei ist der Anteil der EU am T/B-Handel. Während die EU der wichtigste und fast einzige Partner Marokkos und Tunesiens ist, tätigt die Türkei nur etwas mehr als die Hälfte ihrer Handelsgeschäfte im T/B-Sektor mit der EU. Gemein ist diesen Ländern dagegen, dass sich ihr Handel auf einige wenige EU-Mitgliedstaaten konzentriert: So handelt Marokko mit Frankreich, dem Vereinigten Königreich und Spanien, Tunesien mit Frankreich und Italien und die Türkei mit Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Italien. Dies erklärt, dass Deutschland, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Italien die wichtigsten EU-Handelspartner der PLM sind (75 % des Handels EU/PLM in 2002) (Tabelle 3).

Die Maschrik-Länder (Ägypten, Jordanien, Libanon, Syrien, Palästinensische Autonomiegebiete) und Israel sind im Allgemeinen weniger stark als die Maghreb-Staaten auf die EU ausgerichtet. Dies gilt auch für Textilien und Bekleidung. Diese machen jedoch einen bedeutenden Teil des Handels einiger Länder aus und sind auf nationaler Ebene ein nicht unerheblicher Wirtschaftssektor.

EU: Einfuhr von Bekleidung und Ausfuhr von Textilwaren

Der Handel nach Warengruppen zeigt, dass die EU im Wesentlichen Bekleidung aus den PLM einführt und Textilwaren (Garne, Gewebe usw.) in die PLM ausführt (Schaubild 7).

Die Textilindustrie (Spinnerei, Weberei oder Strickerei) ist kapitalintensiv. Sie erfordert hohe Investitionen und beruht auf Spitzentechnologien. Sie ist überwiegend in der EU angesiedelt. Der Bereich Bekleidung (Konfektion) ist dagegen arbeitsintensiv. Die europäische Industrie lässt einen Teil dieser Tätigkeit in den PLM ausführen, um so von den niedrigeren Arbeitskosten zu profitieren. Die PLM fertigen somit Kleidung aus europäischen Textilwaren, um sie in die EU auszuführen.

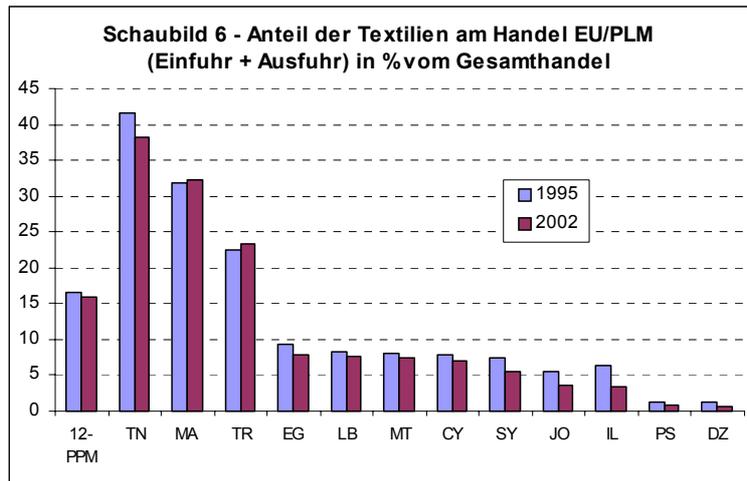


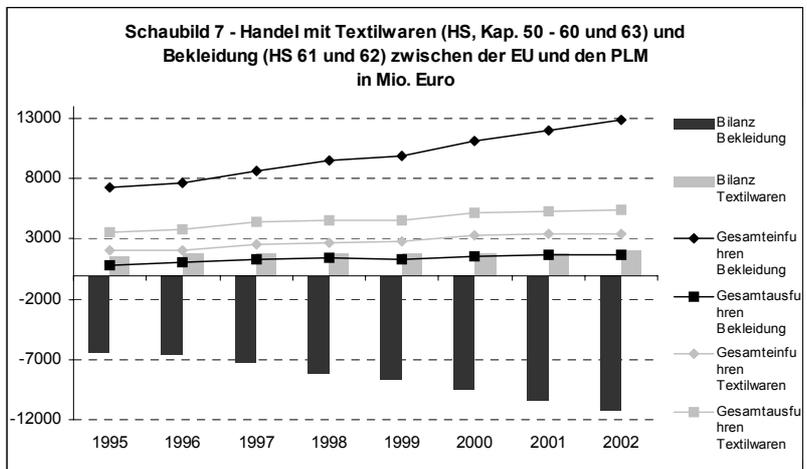
Tabelle 2 - T/B-Handel der EU mit den PLM

	Mio. Euro					in %		in % in 2002	
	1995	1995	2002	2002	2002	Veränderg.95/02	Anteil der Länder	Einf.	Ausf.
	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.	Bilanz				
12-PLM	9247	4435	16294	7069	-9226	76.2	59.4	100	100
Türkei	4274	799	8964	1873	-7090	109.7	134.4	55	27
Tunesien	1841	1287	3115	2083	-1032	69.2	61.8	19	29
Marokko	1733	1060	2735	1764	-971	57.9	66.4	17	25
Ägypten	495	171	596	155	-441	20.2	-9.3	4	2
Israel	453	472	366	367	1	-19.2	-22.1	2	5
Syrien	177	51	271	64	-207	52.7	23.8	2	1
Malta	138	109	170	117	-53	22.8	7.3	1	2
Zypern	99	115	51	204	154	-48.8	77.5	0	3
Libanon	21	193	14	225	212	-33.1	16.9	0	3
Jordanien	14	52	11	70	59	-19.8	33.6	0	1
Algerien	2	125	3	146	143	51.0	16.5	0	2
Gaza u. Westj.	0.0	0.1	0.0	0.3	0.3		344.3	0	0

Tabelle 3 - T/B-Handel der EU mit den PLM: Am stärksten beteiligte Länder in 2002

	Einfuhr					Ausfuhr				
	Mio. Euro									
	12-PLM	TN	EG	MA	TR	12-PLM	TN	EG	MA	TR
EU-15	16295	3115	596	2735	8964	7069	2083	155	1764	1874
Frankreich	3141	1205	49	1027	785	1626	728	13	516	146
Deutschland	4238	400	69	254	3369	890	231	31	108	410
Italien	1847	788	172	96	646	1753	677	56	186	485
V. Königreich	3141	110	200	591	1994	632	71	19	291	130
Spanien	895	52	21	520	274	775	116	4	445	82
	Anteil am TB-Handel EU/PLM in %									
EU-15	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankreich	19	39	8	38	9	23	35	8	29	8
Deutschland	26	13	12	9	38	13	11	20	6	22
Italien	11	25	29	4	7	25	33	36	11	26
V. Königreich	19	4	34	22	22	9	3	13	16	7
Spanien	5	2	4	19	3	11	6	3	25	4

Wie ist die Tabelle zu lesen? Beispiel: 2002 hat Frankreich (FR) aus Marokko 1027 Mio. Euro T/B importiert, entsprechend 38 % des Gesamthandels mit T/B zwischen der EU und Marokko.



So ist der Handelsüberschuss der PLM gegenüber der EU bei Bekleidungserzeugnissen seit 1995 ständig gestiegen. In diesem Zeitraum hat die EU ihre Einfuhren von Bekleidung verdoppelt, und die PLM haben ihren Überschuss bei den T/B-Erzeugnissen gegenüber der EU zwischen 1995 und 2002 verdoppelt.

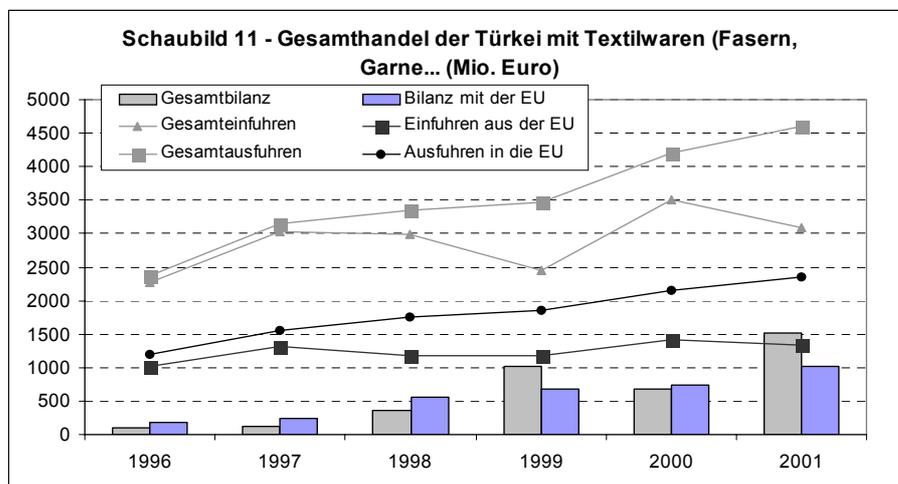
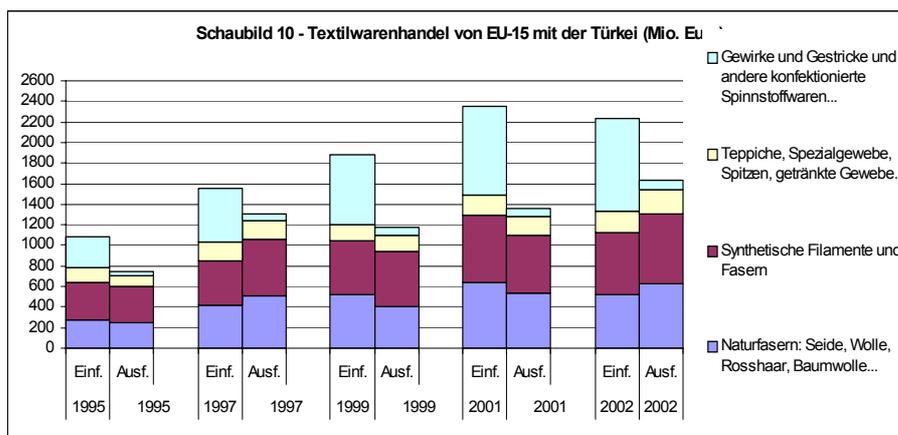
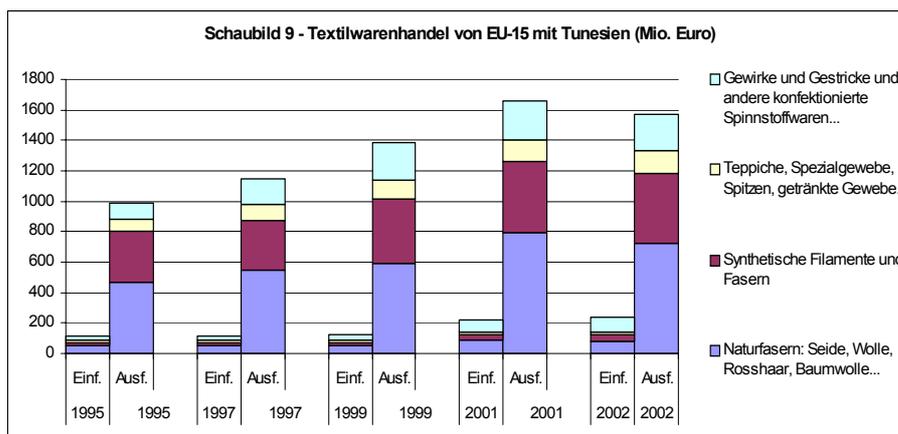
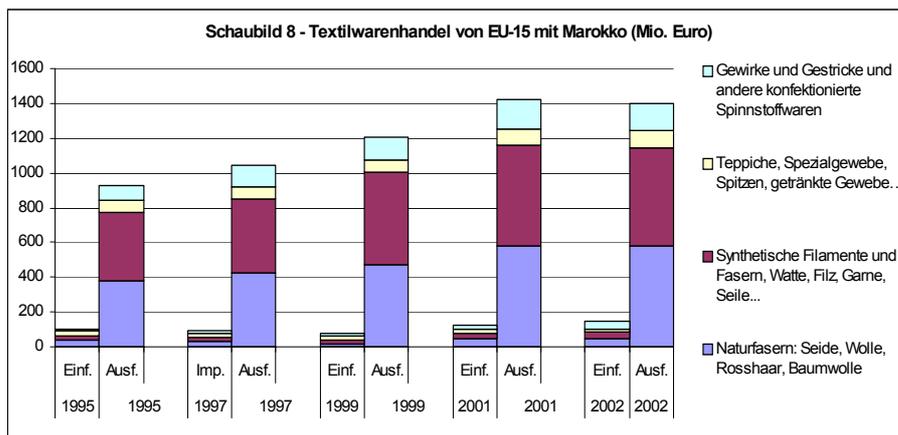
Ausfuhr von Textilwaren aus der EU in die wichtigsten PLM

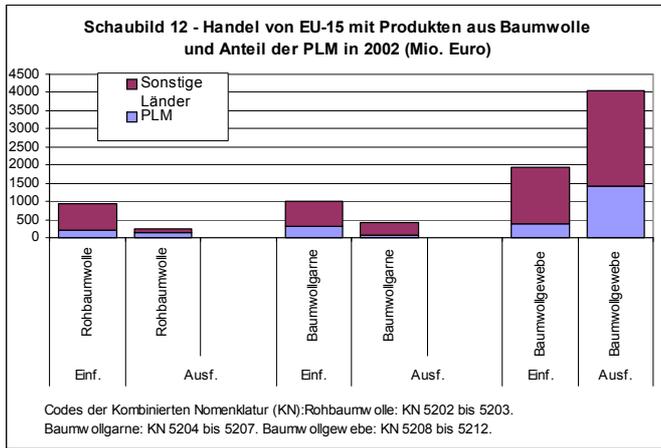
Betrachtet man nur die drei wichtigsten Partnerländer der EU im T/B-Handel (Türkei, Marokko und Tunesien), dann stellt man einen erheblichen Unterschied zwischen der Türkei und den beiden anderen Ländern fest. Die EU importiert aus der Türkei mehr Textilwaren (Garne, Gewebe usw.), als sie dorthin exportiert. Die marokkanischen und tunesischen Ausfuhren von Textilwaren in die EU sind dagegen sehr gering, wenn auch leicht steigend.

Dies lässt sich zum Teil dadurch erklären, dass die Türkei aus anderen Ländern als den EU-Mitgliedstaaten Textilwaren bezieht. Die von der Türkei übermittelten Zahlen zeigen jedoch, dass in diesem Land bei der Ausfuhr von Textilwaren (Garne, Gewebe usw.) ein Anstieg zu verzeichnen war, während die Einfuhren (sowohl weltweit als auch aus der EU) rückläufig waren (Schaubild 11). Gleichzeitig ist die Türkei ein großer Bekleidungsexporteur.

Dies lässt darauf schließen, dass die Türkei immer mehr Textilwaren (Garne, Gewebe usw.) im eigenen Land erzeugt, die dann zum Teil von der heimischen Bekleidungsindustrie verwendet und zum Teil exportiert werden, insbesondere in die EU⁸.

⁸ „Mondialisation et régionalisation: le cas des industries du textile et de l'habillement“, CEPII, Arbeitspapier 2002-08.





Bei den Ausfuhren der EU überwiegen synthetische Filamente und Fasern sowie Naturfasern. Erstere stammen aus der chemischen Industrie. Die Rohstoffe für die Naturfasern kommen dagegen aus der Landwirtschaft. Beim Handel zwischen der EU und den PLM sind Seide und Wolle relativ unbedeutend; fast der gesamte Handel mit Naturfasern entfällt auf Baumwolle. Die PLM gehören bei diesen Erzeugnissen zu den bedeutendsten Handelspartnern der EU (Schaubild 12).

Naturfasern: Baumwolle

Unter dem Strich ist die EU Einführer von Rohbaumwolle und Garnen und Ausführer von Baumwollgeweben. Wertmäßig entfällt der größte Anteil des Baumwollhandels auf die Gewebe. Im Jahr 2002 lieferten die PLM fast ein Viertel der in die EU eingeführten Rohbaumwolle und ein Drittel der Garne (der Rest kam im Wesentlichen aus Asien und Afrika) (Schaubilder 12 und 13). Im gleichen Jahr nahmen sie ein Drittel der EU-Ausfuhren von Baumwollgeweben ab.

Unter den Mittelmeerländern sind Ägypten, Syrien und die Türkei als wichtige Baumwollherzeuger bekannt. Dies erklärt, dass diese drei Länder zu den fünf wichtigsten Lieferanten der EU von uncardierter Baumwolle und anderen Garnen als Nähgarnen gehören. Für Ägypten und Syrien sind dies die wichtigsten Textilwaren, die an die EU geliefert werden. In der EU wird nur in Griechenland und in geringerem Maße in Spanien ein wenig Baumwolle angebaut. Dies lässt vermuten, dass ein Teil der europäischen exportierten Baumwollgewebe aus importierten Rohstoffen (Rohbaumwolle oder Garne) hergestellt wird. Tunesien, Marokko und die Türkei gehören bei den Baumwollgeweben zu den wichtigsten Abnehmern der EU (Tabelle 4).

Synthetische Fasern

Unter dem Strich ist die EU Nettoausführer von synthetischen Fasern und Filamenten. Im Jahr 2002 führte sie 20 % bzw. 27 % dieser Waren in die PLM aus. 84 % der EU-Ausfuhren in die PLM gingen in die Türkei, nach Tunesien und nach Marokko. Die EU-Einfuhren von synthetischen Fasern aus den PLM stammen fast ausschließlich aus der Türkei und zu

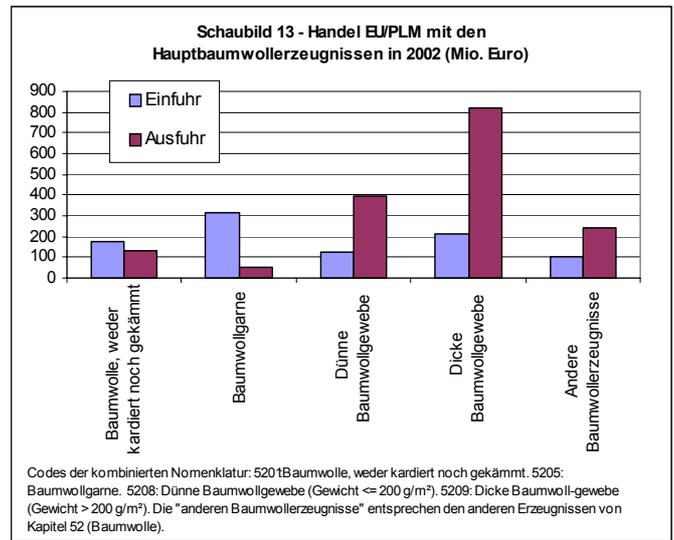
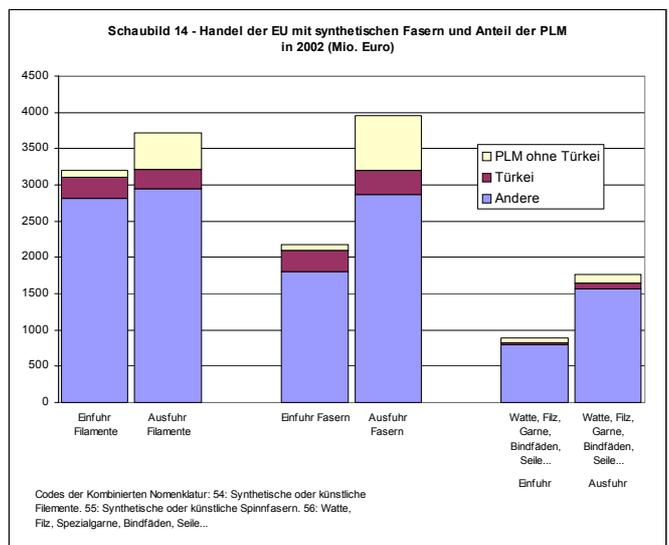


Tabelle 4 - Haupthandelspartner der EU bei den wichtigsten Baumwollherzeugnissen in 2002 (HS 4)

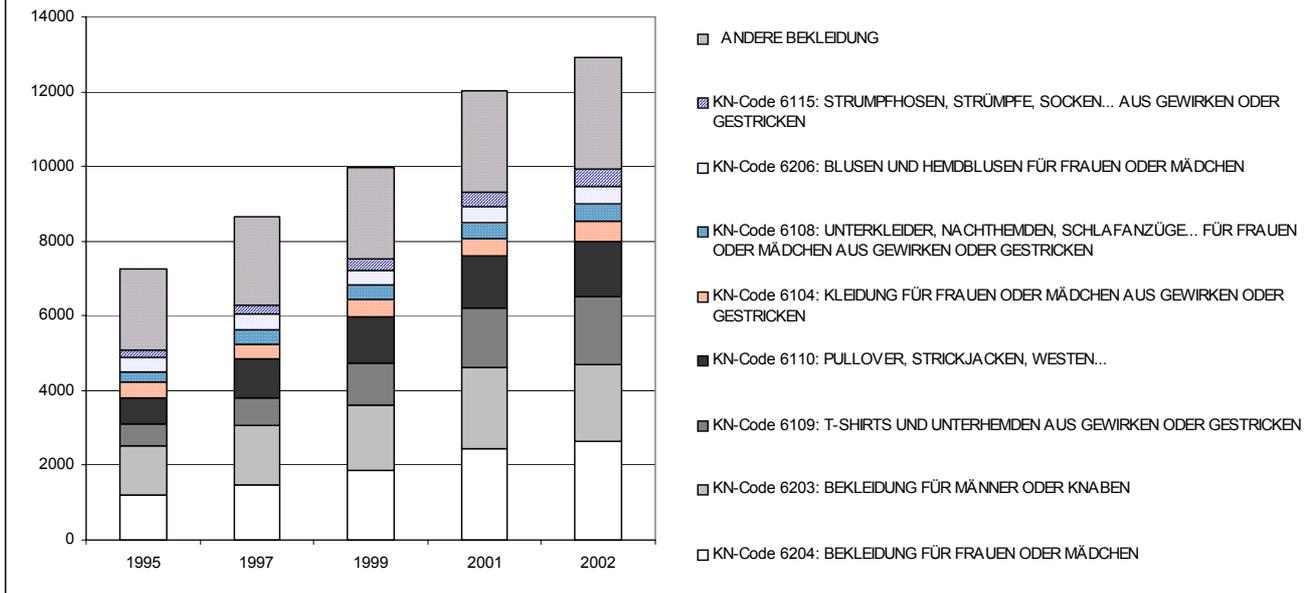
Partner	Mio. Euro	% des Extra-Handels	Partner	Mio. Euro	% des Extra-EU-Handels
Wichtigste Exporterzeugnisse			Wichtigste Importerzeugnisse		
Dünne Baumwollgewebe			Baumwolle, weder kardierte noch gekämmt		
EXTRA-EU	1639	100	EXTRA-EU	835.4	100.0
12-PLM	395	24	12-PLM	177.7	21.3
Rumänien	232	14	Usbekistan	131.9	15.8
Tunesien	165	10	Syrien	75.2	9.0
Polen	140	9	Ägypten	57.4	6.9
Marokko	133	8	USA	55.4	6.6
USA	112	7	Australien	51.9	6.2
Dicke Baumwollgewebe			Baumwollgarne		
EXTRA-EU	1568	100.0	EXTRA-EU	932	100.0
12-PLM	822	52.4	12-PLM	312	33.5
Tunesien	365	23.3	Indien	174	18.6
Marokko	233	14.9	Türkei	151	16.3
Türkei	181	11.5	Ägypten	83	8.9
Polen	138	8.8	Schweiz	70	7.5
Rumänien	137	8.7	Syrien	64	6.8

Code der kombinierten Nomenklatur (KN): 5201: Baumwolle, weder kardierte noch gekämmt. 5205: Baumwollgarne. 5208: Dünne Baumwollgewebe (Gewicht <= 200 g/m²). 5209: Dicke Baumwollgewebe (Gewicht > 200 g/m²).



einem wesentlich geringeren Teil aus Israel (Schaubild 14).

Schaubild 15 - EU-Einfuhren von Bekleidung aus den PLM, Mio. Euro



Europäische Einfuhren von Bekleidung

Im Jahr 2002 entfielen 62 % der EU-Einfuhren von Bekleidung aus den PLM auf nur vier Warenarten. Es handelt sich um andere Bekleidung für Frauen und für Männer als aus Gewirken oder Gestricken, Pullover und T-Shirts und Unterhemden aus Gewirken oder Gestricken (Schaubild 15 und Tabelle 5).

Dabei entfielen 95 % der Bekleidung, die die EU im Jahr 2002 aus den PLM importierte, auf die vier Länder Türkei, Tunesien, Marokko und Ägypten. Fast alle Pullover, T-Shirts und Kleidungsstücke für Frauen sowie 91 % der Kleidungsstücke für Männer kommen aus diesen Ländern.

Die Türkei lieferte der EU mehr als 70 %, Ägypten und Marokko 17 % der T-Shirts aus den PLM. Tunesien und Marokko lieferten fast 60 % der Kleidung für Frauen. Aus Marokko und der Türkei schließlich kamen 83 % der Pullover.

Wenn man die am stärksten beteiligten PLM (Türkei, Tunesien, Marokko, Ägypten) auf der untersten Gliederungsebene betrachtet, stellt man fest, dass die europäischen Bekleidungseinfuhren relativ schwach diversifiziert sind. Die 10 wichtigsten Produkte machen 50 % und mehr der Bekleidungseinfuhren aus (bei Ägypten 76 %). T-Shirts und Hosen für Männer und Frauen sind die wichtigsten Produkte, mit denen diese vier Länder die EU beliefern (Tabelle 6).

Tabelle 5 - Wichtigste Textil- und Bekleidungserzeugnisse, die von der EU aus dem PLM eingeführt wurden

KN-Code	1995		2002		Veränderung 95 / 2002 Multipl.koeff.
	Mio. Euro				
12-PLM					
Summe T/B	9247	16295			1.8
6204	1195	2648			2.2
6203	1340	2043			1.5
6109	575	1839			3.2
6110	697	1465			2.1
Türkei					
Summe T/B	4274	8964			2.1
6109	374	1314			3.5
6204	430	1200			2.8
6110	478	989			2.1
Tunesien					
Summe T/B	1841	3115			1.7
6203	546	706			1.3
6204	363	677			1.9
6110	63	232			3.7
Marokko					
Summe T/B	1733	2735			1.6
6204	338	712			2.1
6203	382	466			1.2
6109	56	239			4.2
Ägypten					
Summe T/B	495	596			1.2
5205	141	83			0.6
6109	46	73			1.6
6302	45	70			1.6
Israel					
Summe T/B	453	366			0.8
5603	9	45			5.1
5402	31	42			1.4
6302	29	41			1.4
Syrien					
Summe T/B	177	271			1.5
5201	89	75			0.8
5205	7	64			9.0
6109	24	28			1.2
Malta					
Summe T/B	138	170			1.2
6203	89	128			1.4
6006	0	13			-
6204	15	10			0.7
Zypern					
Summe T/B	99	51			0.5
5001	99	51			0.5
5002	30	20			0.7
5003	10	10			1.0
Libanon					
Summe T/B	21	14			0.7
6109	4	4			0.9
6302	0	2			9.3
6110	1	1			1.2
Algerien					
Summe T/B	2	3			1.5
5801	0	1			3.6
5402	0	1			-
Jordanien					
Summe T/B	14	11			0.8
6203	4	6			1.4
6110	1	2			2.9
6103	0	1			7.0
Pal. Autonomiegebiete					
Summe T/B	0	3			-
6307	0	3			-
6302	0	1			-

Tabelle 6 - Wichtigste Bekleidungserzeugnisse, die von der EU 2002 aus den 4 am stärksten beteiligten PLM eingeführt wurden

Tunesien				Türkei			
KN-Code	Bezeichnung	Mio. Euro	Anteil in %	KN-Code		Mio. Euro	Anteil in %
62034235	Hosen für Männer aus Baumwolle	236	8	61091000	T-Shirts, Unterhemden und Jacke aus Baumwolle	1035	15
62034231	Hosen für Männer aus Denim	216	7	61159200	Damenstrümpfe und -kniestrümpfe aus Baumwolle	399	6
62046239	Hosen für Frauen aus Baumwolle	192	7	61102099	Pullover, Strickjacken... für Frauen aus Baumwolle	352	5
62046231	Hosen für Frauen aus Denim	138	5	62046239	Hosen für Frauen aus Baumwolle	323	5
61091000	T-Shirts, Unterhemden und Jacke aus Baumwolle	108	4	61103099	Pullover, Strickjacken... für Frauen	288	4
	Summe 61 und 62 Bekleidung	2879	100		Summe 61 und 62 Bekleidung	6720	100
	Anteil der 5 wichtigsten Erzeugnisse	889	31		Anteil der 5 wichtigsten Erzeugnisse	2397	36
	Anteil der 10 wichtigsten Erzeugnisse	1298	45		Anteil der 10 wichtigsten Erzeugnisse	3466	52

Marokko				Ägypten			
KN-Code	Bezeichnung	Mio. Euro	Anteil in %	KN-Code		Mio. Euro	Anteil in %
61091000	T-Shirts, Unterhemden und Jacke aus Baumwolle	189	7	61091000	T-Shirts, Unterhemden und Jacke aus Baumwolle	71	26
62034235	Hosen für Männer aus Baumwolle	188	7	62034231	Hosen für Männer aus Denim	24	9
62046318	Hosen für Frauen aus Chemiefasern	150	6	61082100	Slips und Unterhosen für Frauen aus Baumwolle	24	9
61103099	Pullover, Strickenjacken... für Frauen	138	5	61071100	Slips und Unterhosen für Männer aus Baumwolle	14	5
62046239	Hosen für Männer aus Baumwolle	122	5	61051000	Herrenhemden aus Baumwolle	13	5
	Summe 61 und 62 Bekleidung	2585	100		Summe 61 und 62 Bekleidung	269	100
	Anteil der 5 wichtigsten Erzeugnisse	787	30		Anteil der 5 wichtigsten Erzeugnisse	146	54
	Anteil der 10 wichtigsten Erzeugnisse	1204	47		Anteil der 10 wichtigsten Erzeugnisse	189	70

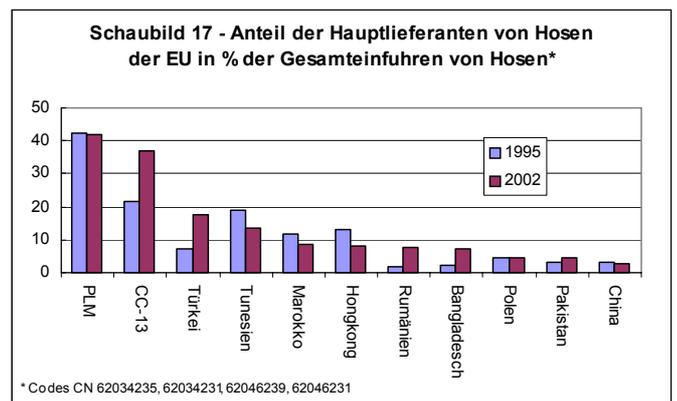
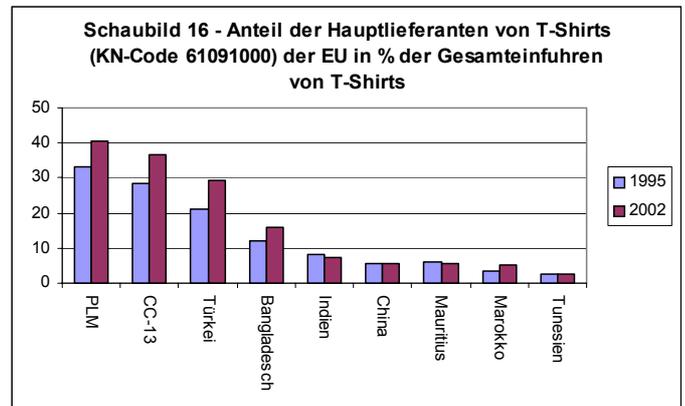
Konkurrenzländer der PLM auf dem europäischen Markt: Beitrittsländer und Asien

Die Spezialisierungen der Länder sind ausgeprägt: In Tunesien sind es Hosen, in der Türkei und Ägypten T-Shirts und in Marokko Hosen und T-Shirts. Welche Länder beliefern die EU noch mit diesen Erzeugnissen?

Bei T-Shirts kommt die Konkurrenz aus Asien, und zwar aus Bangladesch, Indien und China (Schaubild 16). Allein diese drei Länder lieferten der EU im Jahr 2002 fast 30 % der eingeführten T-Shirts, gegenüber 41 % für die PLM. China allein lieferte 5 % der im Jahr 2002 von der EU importierten T-Shirts, was nur 4 % der chinesischen T-Shirt-Ausfuhren in 2002 ausmachte.

Bei Hosen sind die PLM die Hauptlieferanten der EU. Im Jahr 2002 lieferten die Türkei, Tunesien und Marokko 40 % der in die EU eingeführten Hosen (Schaubild 17). Der Marktanteil der Türkei am EU-Markt ist im Zeitraum 1995 bis 2002 gestiegen, während die Marktanteile Marokkos und Tunesiens abnahmen. Zu den Hauptlieferanten der EU zählen neben mehreren asiatischen Ländern (China, Hongkong, Bangladesch, Pakistan) auch Rumänien und Polen.

Die Konkurrenz der PLM auf dem europäischen Markt scheint vorwiegend aus dem asiatischen Raum zu kommen, vor allem bei den T-Shirts. Im internationalen Wettbewerb sind jedoch im Textilsektor Nähe, Qualität und Reaktivität auch weiterhin die wesentlichen Stärken des Europa-Mittelmeer-Raum.



➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Länderaggregate: EU: EU-15. 12-PLM: Algerien, Marokko, Tunesien, Ägypten, Jordanien, Libanon, Syrien, Israel, Palästinensische Autonomiegebiete, Zypern, Malta und Türkei. Maschrik: Ägypten, Jordanien, Palästinensische Autonomiegebiete, Syrien und Libanon. Maghreb: Algerien, Marokko, Tunesien. Die

Zahlen für die Palästinensischen Autonomiegebiete beziehen sich auf den Gazastreifen und das Westjordanland. **Datenquellen:** Zolldaten. COMEXT-Datenbanken von Eurostat. Von der EU übermittelte Zahlen. **System:** Spezialhandel. **Klassifikation:** Kombinierte Nomenklatur (KN). **Statistische Werte:** EU: Einfuhren cif

und Ausfuhren fob.

Sonstige Quellen: Die Zahlen in Schaubild 3 sowie die Zahlen für Israel in Tabelle 1 stammen von den Vereinten Nationen. Die Zahlen in Tabelle 1 und in den Schaubildern 5 und 11 wurden Eurostat von den NSÄ der Länder übermittelt.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 6

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/ Allegati/ Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEREDLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/ Allegati/ Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/tilastokirjasto/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: info@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/ Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Stephane Quefelec, Eurostat / F4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34987, Fax (352) 4301 32769,

E-mail: Stephane.Quefelec@cec.eu.int

ORIGINAL: Französisch.

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: http://publications.eu.int
 E-mail: info-info-opo@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.